



*Ein Hinweis vorab: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf das Gendern von Personengruppen verzichtet. Die Verwendung des generischen Maskulinums schließt ausdrücklich alle Geschlechterformen mit ein.*

Sehr geehrte Patienten,

bei Ihnen wurde eine Abklärung von Bauchschmerzen durchgeführt. Aktuell konnte kein akut bedrohliches Krankheitsbild festgestellt werden, so dass eine Entlassung nach Hause ärztlicherseits zu verantworten ist.

Zunächst empfiehlt es sich, bei anhaltenden Beschwerden nur leichte Kost zu sich zu nehmen und auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten, wobei stark kohlenensäurehaltige Getränke und Alkohol gemieden werden sollten.

Im weiteren Verlauf können Bauchschmerzen zunehmen und es können begleitende Symptome auftreten.

Falls eines oder mehrere der folgenden **Symptome / Anzeichen** auftreten, bitten wir Sie, Ihren Arzt zu kontaktieren oder zurück in die Klinik zu kommen:

- akute Schmerzzunahme
- anhaltende Übelkeit oder Erbrechen
- hohes Fieber (> 38,5°C)
- Kreislaufschwäche
- ausgeprägtes und/oder anhaltendes Krankheitsgefühl

Bei leichteren Beschwerden, für Rezepte oder Krankschreibungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder an den **Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung** unter der zentralen Telefonnummer **116 117**.

**Im Notfall, bei lebensbedrohlichen Beschwerden, bitten wir Sie, den Notruf 112 zu wählen.**

Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung!

Ihr Team der Zentralen Notaufnahme  
Klinikum Fürstenfeldbruck